

Az.: 91 000-106 (23)

Gießen, den 30. Juni 2020

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Öffentliche Sitzung des Kreistages des Landkreises Gießen
am 29. Juni 2020
in der Kongresshalle Gießen,
Berliner Platz, 35390 Gießen

Es wurde mit Schreiben vom 22. Juni 2020 unter Abkürzung der Ladungsfrist gemäß § 32 HKO in Verbindung mit § 58 Abs. 1 HGO zu dieser Sitzung eingeladen.

Zu Sitzungsbeginn wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Zusammenstellung der Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse
- Jahresbericht 2019 von Profamilia
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28. Juni 2020 zur Vorlage 1212/2020 (Corona-Pandemie - Elternbeiträge Pakt für den Nachmittag; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. Juni 2020)
- Initiativantrag der CDU-Fraktion vom 28. Juni 2020 zum Antrag 1123/2020 (Sanierung der Kreisstraße K 394 zwischen Wettenberg und Lollar)

Es sind anwesend:

SPD-Fraktion

Katarzyna Bandurka
Stefan Bechthold
Annette Bergen-Krause
Thomas Brunner
Karl-Heinz Funck
Dietlind Grabe-Bolz

Dirk Haas
Dr. Melanie Haubrich
Anette Henkel
Elke Högy
Martina Klein

Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsvorsitzender
Kreistagsabgeordnete

Co-Fraktionsvorsitzender
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete

Vorsitz
von 16.07 Uhr/TOP 1 bis
16.52 Uhr/TOP 9
bis 19.40 Uhr/TOP 12

Matthias Körner
Roswitha Lorenz
Horst Nachtigall
Dr. Irfan Ortac
Peter Pilger
Sabine Scheele-Brenne
Frederic Schneider
Bärbel Schomber
Anja Stark
Ellen Volk
Sabine Volk
Norbert Weigelt

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Co-Fraktionsvorsitzende
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
stellvertretender Kreistagsvorsitzender

ab 17.05 Uhr/TOP 7

ab 16.16 Uhr/TOP 1

CDU-Fraktion

Lara Becker
Frederik Bouffier
Tobias Breidenbach
Mathias Fritz
Christel Gontrum
Martin Hanika
Ursula Häuser
Peter Kleiner
Dr. Ulrich Lenz
Christopher Lipp
Dr. Gerhard Noeske
Birgit Otto
Reinhard Peter
Lucas Schmitz
Udo Schöffmann
Claus Spandau
Lars Burkhard Steinz
Florian Vornlocher

Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete

bis 18.15 Uhr/TOP 11

AfD-Fraktion

Manfred Abendroth
Wilfried Hermes
Hilmar Jordan
Nicolas Kuboschek
Dieter Puhl
Dieter Reichel
Karl Heinz Reitz
Ulrich Salz
Oliver Spelkus

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

ab 16.30 Uhr/TOP 4

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Michael Buss
Susanne Gerschauer
Bülent Gülcehre
Heike Habermann
Matthias Knoche
Edith Nürnberger
Katrín Roos
Gerda Weigel-Greilich
Christian Zuckermann

Kreistagsabgeordneter
stellvertretende Kreistagsvorsitzende
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordnete
Fraktionsvorsitzender

ab 16.09 Uhr/TOP 1

ab 16.07 Uhr/TOP 1

bis 16.55 Uhr/TOP 9 und
ab 18.45 Uhr/TOP 11

FW-Fraktion

Reiner Dern
Kurt Hillgärtner
Frank Ide

Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

Inge Mohr
Erhard Reinl
Günther Semmler
Anne Sussmann
Claudia Zecher

Kreistagsabgeordnete
Kreistagsabgeordneter
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsabgeordnete
stellvertretende Kreistagsvorsitzende

ab 16.15 Uhr/TOP 1

FDP-Fraktion

Dennis Pucher
Harald Scherer

Kreistagsabgeordneter
Fraktionsvorsitzender

Fraktion Gießener Linke

Reinhard Hamel
Marcus Link
Stefan Walther

Fraktionsvorsitzender
Kreistagsabgeordneter
Kreistagsabgeordneter

fraktionslos für die Piratenpartei

Thomas Jochimsthal

Kreistagsabgeordneter

Kreisausschuss

Anita Schneider
Dr. Christiane Schmahl
Istayfo Turgay
Johann Gottfried Hecker
Bernd Hoscher
Silva Lübbers
Oliver Meermann
Sylke Schäfer
Jan-Eric Walb

Landrätin
hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter
Kreisbeigeordnete
Kreisbeigeordneter

bis 20.45 Uhr/TOP 13

bis 20.15 Uhr/TOP 8

bis 20.00 Uhr/TOP 13

Kreisausländerbeirat

Melek Adigüzel
Tim van Slobbe

Kreisausländerbeiratsmitglied
Vorsitzender des Kreisausländerbeirats

Verwaltung

Udo Liebich
Dr. Manfred Felske-Zech
Muriel Kemper
Louis Wehlitz
Dirk Wingender
Anette Herzberger
Thomas Euler

Oberamtsrat, Büroleiter Dezernat I
Tarifbeschäftigter, Stabsstellenleiter 92
Auszubildende, Stabsstelle 91
Tarifbeschäftigte und Volontärin, Stab 91
Tarifbeschäftigter, Pressesprecher, Stab 91
Tarifbeschäftigte, Stabsstelle 91
Verwaltungsrat, Stabsstellenleiter 91

Stv. Schriftführerin
Schriftführer

Sonstige Sitzungsteilnehmer (zeitweise):

Volker Böhm
Rüdiger Soßdorf
Otwin Balser
Tobias Lux
Kathrin Schmidt

Redakteur, Gießener Anzeiger
Redakteur, Gießener Allgemeine Zeitung
registrierter Besucher aus Wettenberg
registrierter Besucher aus Grünberg
registrierte Besucherin aus Gießen

Entschuldigt:

Joana Cotar, MdB	Kreistagsabgeordnete
Wolfgang Greilich	Kreistagsabgeordneter
Cornelia Maykemper	Kreistagsabgeordnete
Jessica Pethö	Kreistagsabgeordnete
Prof. Dr. Sven Simon, MdEP	stellvertretender Kreistagsvorsitzender
Uwe Schulz, MdB	Kreistagsabgeordneter
Julia Trampisch	Kreistagsabgeordnete
Erika Wolf	Kreistagsabgeordnete
Hans-Peter Stock	hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Hans-Jürgen Becker	Kreisbeigeordneter
Hiltrud Hofmann	Kreisbeigeordnete
Matthias Klose	Kreisbeigeordneter
Bernd Leidich	Kreisbeigeordneter
Karin Lenz	Kreisbeigeordnete
Andreas Münnich	Kreisbeigeordneter
Gottfried Schneider	Kreisbeigeordneter
Norman Speier	Kreisbeigeordneter
Martin Tasci-Lempe	Kreisbeigeordneter

Sitzungsteil A

1. Eröffnung und Begrüßung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck eröffnet die 23. Sitzung des Kreistages um 16.03 Uhr. Er begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung für die heutige Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Besonders begrüßt er in ihrer neuen Funktion als Co-Vorsitzende der SPD-Fraktion Sabine Scheele-Brenne und Dirk Haas und wünscht Erfolg in der neuen Verantwortung.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck merkt an, dass diese Kreistags-sitzung eigentlich gar nicht stattfinden sollte und sie wurde zum Schutz vor erhöhtem Infektionsrisiko in einer Versammlung mit über 100 Anwesenden in einem geschlossenen Raum (noch dazu mit 40 Kreistagsabgeordneten älter als 60 Jahren, die zur sogenannten Risikogruppe mit möglichen schwereren Krankheitsverläufen nach einer Infektion zählen) im Einvernehmen mit allen Fraktionen im Ältestenrat abgesagt. Deshalb sollte wieder der Haupt- und Finanzausschuss als „Notausschuss“ in dringenden Angelegenheiten anstelle des Kreistages entscheiden. Nicht bekannt war dem Ältestenrat in seiner Sitzung am 3. Juni 2020 der Beschluss des Verwaltungsgerichts Darmstadt (3 L 722/20.DA), der dem Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Wege einer einstweiligen Anordnung aufgegeben hatte, keine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses anstelle des Kreistages durchzuführen. Die Gefahren aufgrund der Coronavirus-Pandemie würden derzeit keine Entscheidung des Finanzausschusses anstelle des Kreistags gemäß § 30a HKO rechtfertigen. Die Entscheidung ist rechtskräftig, weil dagegen keine Beschwerde beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof eingelegt wurde. Diese Verwaltungsgerichtsentscheidung einerseits habe ihn über eine Kursänderung in Richtung auf die Kreistagssitzungen heute nachdenken

lassen. Ausschlaggebend war aber die Notwendigkeit, ohne Verzögerung absolute Rechtssicherheit für die dringend benötigten zusätzlichen Dauerstellen zum Infektionsschutz im Gesundheitsamt mit einem vom Kreistag beschlossenen Nachtragsstellenplan zu schaffen. Deshalb wurde zu den heutigen drei Sitzungen unter Abkürzung der Ladungsfrist eingeladen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck macht auf die Hygieneregeln, insbesondere das im Ältestenrat am 3. Juni 2020 vorgelegte Hygienekonzept, aufmerksam. Er bittet die Anwesenden, Mund-/Nasenbedeckungen während der Sitzung zu tragen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben, und trägt mehrere Nachrufe vor von Personen, die seit der letzten Kreistagsitzung verstorben sind:

*„Wir trauern um **Ingomar Weiser**, der am 14. März 2020 verstarb. Ingomar Weiser war vom 1. November 1968 bis zum 31. Oktober 1972 Kreistagsabgeordneter des Landkreises Gießen und engagierte sich in diesem Zusammenhang im Bauausschuss, im Ausgleichsausschuss, im Jugendwohlfahrtsausschuss und in der Sportdeputation. Danach trat er am 1. September 1973 in den Dienst des Landkreises Gießen als Leiter des Bauamtes über. Er war in diesem Zusammenhang für die Bauverwaltung, die Energietechnik, die Abfallwirtschaft, für Hochbau, Tiefbau sowie Kreisstraßenbau, für die Bauleitplanung und für den Naturschutz verantwortlich.*

Am 31. März 1995 wurde er als Baudirektor in den Ruhestand versetzt.

Mit Ingomar Weiser ist ein engagierter Kommunalpolitiker und Bauperte von uns gegangen.

*Wir trauern um **Matthias Dingeldey**, der am 15. April 2020 verstarb. Matthias Dingeldey war vom 1. November 1968 bis zur Auflösung des ‚alten‘ Landkreises Gießen am 31. Dezember 1976 Mitglied des Kreistages und engagierte sich dabei in den Gremien, die die kommunale Gebietsreform vorbereiteten und steuerten.*

Zudem vertrat er den Landkreis Gießen in der Verbandsversammlung des Schulverbandes Gießen Stadt und Land.

Wir verlieren mit Matthias Dingeldey einen engagierten Kommunalpolitiker.

*Und wir trauern um **Hubert Hartel**, der am 17. Juni 2020 verstarb. Hubert Hartel war vom 1. November 1968 bis zur Auflösung des ‚alten‘ Landkreises Gießen am 31. Dezember 1976 Mitglied des Kreistages.*

Nach der Auflösung des ‚großen‘ Lahn-Dill-Kreises war er vom 1. August 1979 bis zum 31. Oktober 1979 zunächst staatsbeauftragter, und dann vom 1. November 1979 bis zum 31. März 1981 gewählter Kreistagsabgeordneter des wieder gegründeten Landkreises Gießen.

Er engagierte sich darüber hinaus im Jugendwohlfahrtsausschuss, im Sport- und Kulturausschuss, in der Verbandsversammlung des Schulzweckverbandes Gießen Stadt und Land sowie im Beirat der Kreisvolkshochschule.

Wir verlieren mit Hubert Hartel einen engagierten Kommunalpolitiker.

Wir werden das Andenken an die Verstorbenen in Ehren bewahren.“

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass er seit der letzten

Kreistagssitzung zu folgenden Ereignissen im Namen des Kreistages gratuliert hat:

- dem Fraktionsvorsitzenden Reinhard Hamel zum 70. Geburtstag am 11. April 2020,
- dem ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten mit Dezernat Istayfo Turgay zur Geburt seines Sohnes Jonah am 4. Mai 2020,
- dem Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer zum 60. Geburtstag am 21. Mai 2020,
- der Kreistagsabgeordneten Elke Högy zum 60. Geburtstag am 24. Mai 2020,
- dem ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten mit Dezernat Johann Gottfried Hecker zum 70. Geburtstag am 24. Juni 2020
- und dem Kreistagsabgeordneten Christopher Lipp zum 30. Geburtstag am 27. Juni 2020.

Kreistagsabgeordneter Edith Nürnberger protestiert, weil nicht alle Sitzungsteilnehmer eine Mund-/Nasenbedeckung tragen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck appelliert erneut, während der Sitzung eine Mund-/Nasenbedeckung zu tragen.

2. Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Unterpunkte des Tagesordnungspunktes 5, nämlich die Angelegenheiten, die der Haupt- und Finanzausschuss als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO als Eilentscheidungen in seiner Sitzung am 14. Mai 2020 anstelle des Kreistages und des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport getroffen hat, weder einzeln aufgerufen noch einzeln abgestimmt werden. Sollte ein/e Kreistagsabgeordnete/r jedoch eine Aufhebung einzelner Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO beantragen, so sollte diese/er dies bei Aufruf des Tagesordnungspunktes 5 kundtun.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck merkt an, dass zu Tagesordnungspunkt 8 (Corona-Pandemie - Elternbeiträge Pakt für den Nachmittag; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. Juni 2020, Vorlage 1412/2020) ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion eingegangen ist, der wahrscheinlich begründet werden soll und daher in den Sitzungsteil C verschoben werden müsste.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau bestätigt dies und Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck platziert den Tagesordnungspunkt 8 vor Tagesordnungspunkt 14.

Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz beantragt zur Tagesordnung:

1. den Tagesordnungspunkt 7 (Freigabe der Haushaltssperre im Produkt 53.5.01 und Einführung des Job-Tickets für alle Mitarbeiter/innen der Landkreisverwaltung und des Servicebetriebes; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. Mai 2020) in den Sitzungsteil C zu verschieben.

2. Er stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung mit dem Tagesordnungspunkt 11 (Aufnahme von aus Seenot geretteten Geflüchteten; hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 16. Oktober 2019).
3. Er stellt den Antrag der AfD-Fraktion vom 5. August 2019 (Sanierung der Kreisstraße K 394 zwischen Wettenberg und Lollar, Vorlage 1123/2020) zurück bis zur nächsten Sitzungsrunde des Kreistages, wobei der Antrag weiter im Geschäftsgang belassen werden soll.

Co-Fraktionsvorsitzende Sabine Scheele-Brenne redet gegen den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung mit dem Tagesordnungspunkt 11 (Aufnahme von aus Seenot geretteten Geflüchteten; hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 16. Oktober 2019) abstimmen:

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt über den Geschäftsordnungsantrag des Fraktionsvorsitzenden Karl Heinz Reitz auf Nichtbefassung mit dem Tagesordnungspunkt 11 (Aufnahme von aus Seenot geretteten Geflüchteten; hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 16. Oktober 2019) abstimmen:

Der Kreistag lehnt den Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung mit dem Tagesordnungspunkt 11 (Aufnahme von aus Seenot geretteten Geflüchteten; hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 16. Oktober 2019) ab.

Für den Geschäftsordnungsantrag stimmt die AfD-Fraktion, dagegen stimme der Rest des Kreistages.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck platziert den verschobenen Tagesordnungspunkt 7 an den Beginn des Sitzungsteiles C und teilt mit, dass über die Gestaltung des Tagesordnungspunktes 10 (Sanierung der Kreisstraße K 394 zwischen Wettenberg und Lollar; hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 5. August 2019 und Initiativantrag der FDP-Fraktion vom 8. September 2019 sowie Initiativantrag der CDU-Fraktion vom 28. Juni 2020) bei Aufruf des Tagesordnungspunktes beraten werde.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer hält es nicht für sinnvoll, die Eilbeschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO (Tagesordnungspunkt 5 mit allen Unterpunkten) ratifizieren zu lassen, weil man dann nicht jedem zustimmen könne.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck verliest die Sätze 6 und 7 des § 30a HKO und wiederholt seine Eingangsbemerkung, wonach nur diejenigen Unterpunkte zur Abstimmung aufgerufen werden, zu denen ein/e Kreistagsabgeordnete/r bei Aufruf des Tagesordnungspunktes 5 eine Aufhebung beantragt. Alle anderen Beschlüsse des „Notausschusses“ seien sodann als endgültig zu betrachten.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass die veränderte Tagesordnung (Verschiebung der Tagesordnungspunkte 7 und 8 in den Sitzungsteil C) für die heutige Kreistagssitzung damit festgelegt ist. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Hinsichtlich der Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse verweist Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck auf die zu Sitzungsbeginn verteilte Zusammenstellung, die der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist. Sie wurde vorab am 25. Juni 2020 um 18.06 Uhr unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses per E-Mail an die Mitglieder des Kreistags und des Kreisausschusses versandt und war seither über das Parlamentsinformationssystem abrufbar.

**3. Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Juni 2020 (Vorlage Nr. 1424/2020)**

Landrätin Anita Schneider bringt den vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 22. Juni 2020 festgestellten Entwürfe der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragsplans für das Haushaltsjahr 2020 ein. (Die Haushaltsrede ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt).

Landrätin Anita Schneider teilt mit, dass dieser Nachtragshaushalt deshalb notwendig ist, um dringend notwendige Stellen im Gesundheitsamt zur Bewältigung der Coronavirus-Pandemie besetzen zu können.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass der Entwurf des Nachtragshaushalts für das Haushaltsjahr 2020 bereits am 22. Juni 2020 per E-Mail an alle Mitglieder des Kreistages versandt wurde und seither auch auf der Homepage des Landkreises Gießen www.landkreis-giessen.de unter dem Parlamentsinformationssystem beziehungsweise direkt unter <https://politik.lkgi.de/bi/> (als PDF-Dokument) herunter geladen werden kann.

Weiter stellt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck fest, dass im Anschluss an diese Sitzung des Kreistages der Haupt- und Finanzausschuss zusammenkommen wird, um über den Nachtragshaushalt zu beraten. Die Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2020 (in zweiter und dritter Lesung) ist in der sich der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses anschließenden weiteren Sitzung des Kreistages vorgesehen. Die enge zeitliche Taktung ist deshalb jetzt möglich, weil durch Gesetzesänderung vom 7. Mai 2020 der Absatz 2 des § 97 HGO ersatzlos gestrichen wurde, der bislang vorsah, dass der Haushaltsentwurf mit Anlagen unverzüglich nach Einbringung in den Kreistag an sieben Tagen, – spätestens am zwölften Tag vor der Beschlussfassung öffentlich ausgelegt und die Auslegung öffentlich bekannt gemacht werden muss.

**4. Nachbesetzungen von Positionen im Jugendhilfeausschuss;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Mai 2020
(Vorlage Nr. 1401/2020)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass hier die vorgesehenen Nachwahlen nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchgeführt werden. Sie können gemäß § 32 HKO i.V.m. § 55 Absatz 3 HGO –

wenn niemand widerspricht - en bloc und in offener Abstimmung per Handaufheben durchgeführt werden. Er stellt fest, dass niemand widerspricht.

Der Kreistag führt für die Position „Caritasverband Gießen e.V.“ nach § 4 Abs. 2 der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Gießen folgende Nachwahlen für den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Gießen durch:

Für das ausgeschiedene Mitglied Herrn Joachim Tschakert wird nunmehr der bisherige Stellvertreter

Herr Ulrich Dorweiler

als stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses gewählt.

Als neue Stellvertreterin wird nunmehr

Frau Melanie Schürholz

gewählt.

Die Wahlen erfolgen in offener Abstimmung per Handaufheben en bloc und einstimmig.

Sitzungsteil B

5. Angelegenheiten, die der Haupt- und Finanzausschuss als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO als Eilentscheidungen anstelle des Kreistages oder des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport getroffen hat

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Angelegenheiten, die der Haupt- und Finanzausschuss als „Notausschuss“ am 14. Mai 2020 im Eilverfahren beschlossen hat, nach § 30a Sätze 5 und 6 HKO in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistags aufzunehmen sind. Der Kreistag kann in seiner nächsten Sitzung – also heute - die Eilentscheidung wieder aufheben, soweit nicht durch ihre Ausführung bereits nicht mehr rückgängig zu machende Rechte Dritter entstanden sind. Die umfangreichen Unterlagen innerhalb des Tagesordnungspunktes 5 wurden bereits mit der Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14. Mai 2020 (Schreiben vom 27. April 2020) versandt. Diese sind im Parlamentsinformationssystem einsehbar. Der Haupt- und Finanzausschuss hat gemäß § 30a HKO als „Notausschuss“ anstelle des Kreistages und anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport im Eilentscheidungsverfahren über die unter Tagesordnungspunkt 5 aufgelisteten Angelegenheiten beschlossen. Deshalb haben die Kreistagsabgeordneten diesbezüglich lediglich Protokollauszüge aus dieser Sitzung vom 14. Mai 2020 erhalten. Der Protokollauszug zu Tagesord-

nungspunkt 5.12 (Bedarfe an digitalen Endgeräten für Homeschooling; hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des Kreistages zum Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2020) wurde aus Versehen vergessen. Dieser wurde am 24. Juni 2020 per E-Mail nachgereicht.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck bedankt sich beim Haupt- und Finanzausschuss und dessen Vorsitzenden Peter Pilger, die in vorbildlicher Weise als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO die Arbeit des Kreistages übernommen hatten.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck fragt nach, ob jemand aus dem Kreistag die Aufhebung eines in Eil-Entscheidung getroffenen Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO beantragt. Er stellt fest, dass niemand eine Aufhebung eines solchen Beschlusses vom 14. Mai 2020 beantragt.

- 5.1. Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in der Frauenkommission des Kreisausschusses;**
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom
20. Januar 2020
(Vorlage Nr. 1288/2020)

Keine Aufhebung.

- 5.2. Nachbesetzung einer Position in der Sportkommission;**
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom
22. Januar 2020
(Vorlage Nr. 1296/2020)

Keine Aufhebung.

- 5.3. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung;**
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom
22. Januar 2020
(Vorlage Nr. 1276/2020)

Keine Aufhebung.

- 5.4. Sanierungsgutachten für die Clemens-Brentano-Europaschule - Außenstelle Allendorf/Lumda;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zur geänderten Vorlage der Betriebskommission vom 21. Januar 2020
(Vorlage Nr. 1298/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.5. Erwerb eines Grundstücksteils von ca. 1.472 m² in der Gemarkung Hungen, Flur 1, Flurstück-Nr. 503/61 von der Stadt Hungen für die Erweiterung der Mittelpunktschule Hungen;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom
24. März 2020
(Vorlage Nr. 1332/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.6. Verkauf eines Grundstücks der Kreisstraße K 363 Langgöns - Oberkleen, von insgesamt 110 m² in der Gemarkung Oberkleen, Flur 8, Flurstücks 146/2 an die Gemeinde Langgöns;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom
7. April 2020
(Vorlage Nr. 1355/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.7. Verkauf eines noch zu vermessenden Grundstücksteils von insgesamt ca. 153 m² der in der Gemarkung Lindenstruth, Flur 1 liegendem Flurstück 96/5;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom
7. April 2020
(Vorlage Nr. 1356/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.8. Erwerb eines Grundstückes von ca. 1.741 m² in der Gemarkung Langsdorf, Flur 1, Flurstück-Nr. 813/1 für die Erweiterung der Grundschule Langsdorf;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 9. April 2020
(Vorlage Nr. 1368/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.9. Veräußerung eines Grundstücksteils von 208 m² des Schulgrundstückes der Wiesengrundschule Leihgestern in der Gemarkung Leihgestern, Flur 3 Flurstück-Nr. 483/3 an die Stadt Linden;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2020
(Vorlage Nr. 1081/2019)**

Keine Aufhebung.

- 5.10. Erwerb von zwei noch zu vermessenden Grundstücken in Fernwald-Annerod, Am Kirschberg 11, mit einer Gesamtgröße von ca. 4.850 m² zur Umsetzung der für die Grundschule Fernwald-Annerod vorgesehenen Erweiterungsbaumaßnahme;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai 2020 als "Notausschuss" gem. § 30a HKO anstelle des Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 8. April 2020
(Vorlage Nr. 1366/2020)**

Keine Aufhebung.

**5.11. Berichtsantrag zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Landkreis Gießen;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zum Antrag der Fraktion Gießener Linke
vom 11. Februar 2020
(Vorlage Nr. 1314/2020)**

Keine Aufhebung.

**5.12. Bedarfe an digitalen Endgeräten für Homeschooling;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zum Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2020
(Vorlage Nr. 1392/2020)**

Keine Aufhebung.

**5.13. Gewährung von Sitzungsgeld für virtuelle Sitzungen von
Kreisgremien nach § 27 Abs. 3a HGO (n.F.) i.V.m. § 28 Abs. 2
HKO;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zum Antrag der Landrätin vom 11. Mai
2020
(Vorlage Nr. 1393/2020)**

Keine Aufhebung.

**5.14. Resolution für ein Gesetzentwurf zum Schutz der Bevölkerung
bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zum Antrag der Landrätin vom 11. Mai
2020
(Vorlage Nr. 1394/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.15. Gremienarbeit in Corona-Zeiten;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistages zum Antrag der Fraktion Gießener Linke
vom 13. Mai 2020
(Vorlage Nr. 1398/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.16. Projektgenehmigung für die Förderschule „Gallusschule“
Grünberg, Erweiterung Mensa;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport zur
Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2020
(Vorlage Nr. 1348/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.17. Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Oberflächen-
sanierung der Kreisstraße K 149 – Strecke von Lich – Langs-
dorf nach Hungen – Nonnenroth;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport
zur Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2020
(Vorlage Nr. 1349/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.18. Projektgenehmigung für die Gesamtschule "Anne-Frank-
Schule" Linden, Neugestaltung Außenanlage für Sporthalle;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle
des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport
zur Vorlage des Kreisausschusses vom 14. April 2020
(Vorlage Nr. 1370/2020)**

Keine Aufhebung.

- 5.19. Projektgenehmigung für die Dachsanierung des Verwaltungstrakts der Grundschule Pohlheim-Holzheim**
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport zur Vorlage des Kreisausschusses vom 21. April 2020 (Vorlage Nr. 1378/2020)

Keine Aufhebung.

- 6. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Landkreises Gießen;**
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. April 2020 (Vorlage Nr. 1358/2020)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass der Schlussbericht der Revision bereits mit der Einladung zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 14. Mai 2020 versandt wurde. Der umfangreiche Jahresabschluss ist dem Parlamentsinformationssystem zu entnehmen. Der Haupt- und Finanzausschuss hat hierzu am 14. Mai 2020 eine zustimmende Beschlussempfehlung abgegeben. Aus diesem Grund war der Einladung zur heutigen Sitzung lediglich die Vorlage 1358/2020 beigelegt.

Der Kreistag stellt gem. § 52 Abs. 1 HKO i. V. m. §§ 113 und 114 Abs. 1 HGO den vom Kreisausschuss aufgestellten und von der Revision geprüften Jahresabschluss des Landkreises Gießen zum 31. Dezember 2016 fest und erteilt zugleich dem Kreisausschuss die Entlastung.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei 5 Stimmenthaltungen der Fraktionen von FDP und Gießener Linke.

- 9. Lernwerkstatt Wasserstoff-Brennstoffzellenbusse im Landkreis Gießen;**
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. Juni 2020 (Vorlage Nr. 1396/2020)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Vorlage 1396/2020 (Lernwerkstatt Wasserstoff-Brennstoffzellenbusse im Landkreis Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. Juni 2020) vom Kreisausschuss erst in seiner Sitzung am 22. Juni 2020 auf den Weg gebracht worden ist. Deshalb konnte eine Beschlussempfehlung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie nicht abgefragt werden, weil dieser bereits am 18. Juni 2020 tagte. Landrätin Anita Schneider stellte im Haupt- und Finanzausschuss folgenden Änderungsantrag

zur Ergänzung:

„Das Projekt wird nur dann umgesetzt, wenn die Förderung des Landes Hessen - auch für die Bus-Anschaffung - zugesichert wird.“

Zum Änderungsantrag und zum geänderten Hauptantrag liegen zustimmende Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschuss, also über den geänderten Hauptantrag abstimmen:

Der Kreistag stimmt dem Kooperationsvertrag zur Lernwerkstatt mit Brennstoffzellenbussen im Landkreis Gießen zu. Damit verpflichtet sich der Landkreis Gießen, in den Jahren 2022 bis 2024 Haushaltsmittel von insgesamt 595.450,-- Euro zur Verfügung zu stellen.

Das Projekt wird nur dann umgesetzt, wenn die Förderung des Landes Hessen - auch für die Bus-Anschaffung - zugesichert wird.

Die Beschlussfassung über den geänderten Hauptantrag erfolgt einstimmig.

Sitzungsteil C

- 7. Freigabe der Haushaltssperre im Produkt 53.5.01 und Einführung des Job-Tickets für alle Mitarbeiter/innen der Landkreisverwaltung und des Servicebetriebes;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. Mai 2020
(Vorlage Nr. 1399/2020)**

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass die Vorlage 1399/2020 (Freigabe der Haushaltssperre im Produkt 53.5.01 und Einführung des Job-Tickets für alle Mitarbeiter/innen der Landkreisverwaltung und des Servicebetriebes; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. Mai 2020) bereits mit der Einladung zur geplanten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses „als Notausschuss“ gemäß § 30a HKO am 25. Juni 2020 versandt wurde. Dieser hatte jetzt aber nicht über diese Vorlage zu entscheiden, sondern hat ebenso wie der Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie in seiner Sitzung am 18. Juni 2020 eine zustimmende Beschlussempfehlung abgegeben. Herr Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz hat allerdings für die beiden AfD-Kreistagsabgeordneten im Haupt- und Finanzausschuss erklärt, dass diese sich bei der Beschlussempfehlung nicht enthalten, sondern dagegen gestimmt hätten.

An der Aussprache beteiligen sich Fraktionsvorsitzender Karl Heinz Reitz, Co-Fraktionsvorsitzender Sabine Scheele-Brenne, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler und Kreistagsabgeordneter Christopher Lipp.

Der Kreistag beschließt die Freigabe der Haushaltssperre in Höhe von

50.000 EUR

**im Produkt 53.5.01 „Zweckverband Oberhessische Versorgungsbe-
triebe (ZOV) für die Einführung des Job-Tickets für alle Mitarbei-
ter*innen der Landkreisverwaltung und des Servicebetriebes.**

**Das Konzept zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung liegt vor und
ist der Beschlussvorlage beigelegt.**

**Der Kreisausschuss wird beauftragt, den Rahmenvertrag zur Job-
Ticket-Vereinbarung mit Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) abzu-
schließen.**

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich gegen die 9 Stimmen der AfD-
Fraktion bei Zustimmung aller anderen Kreistagsabgeordneten.

10.	Sanierung der Kreisstraße K 394 zwischen Wettenberg und Lol- lar; hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 5. August 2019 und Initiativantrag der FDP-Fraktion vom 8. September 2019 (Vorlage Nr. 1123/2019)
------------	--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass in der Sitzung des
Kreistages am 16. September 2019 der Antrag 1123/2019 (Sanierung der
Kreisstraße K 394 zwischen Wettenberg und Lollar; hier: Antrag der AfD-
Fraktion vom 5. August 2019 und Initiativantrag der FDP-Fraktion vom 8. Sep-
tember 2019) zurück gestellt wurde.

Sowohl der Kreistagsausschuss für Schule, Bauen und Sport am 10. Sep-
tember 2019 als auch der Haupt- und Finanzausschuss am 12. Septem-
ber 2019 haben zu beiden Anträgen jeweils ablehnende Beschlussemp-
fehlungen abgegeben.

Die AfD-Fraktion hatte daraufhin mit E-Mail vom 12. November 2019
darum gebeten, den Antrag 1123/2019 auf die Tagesordnung der Kreis-
tagssitzung am 16. Dezember 2019 zu nehmen. Er wurde aber in der
Sitzung des Ältestenrates am 20. November 2019 erneut zurück gestellt,
weil für das Frühjahr 2020 der Abschluss eines Vertrages bezüglich der
Kreisstraße K 394 vorgesehen ist. Dieses Ansinnen hat sich aber zwi-
schenzeitlich zerschlagen. Die Anträge sind zwischenzeitlich entschei-
dungsreif, weil das Abstufungsverfahren dieser Straße ansteht.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt weiter mit, dass heute kurz
vor Mittag ein weiterer Initiativantrag der CDU-Fraktion eingegangen ist,
der um 11.24 Uhr an alle Kreistagsabgeordneten versandt und ins Par-
lamentsinformationssystem gestellt wurde.

Dieser hat folgenden Wortlaut:

„Der Kreistag möge wie folgt beschließen:

- 1. Der Kreistag stellt fest, dass die Kreisstraße 394 – sog. Wald-
hausstraße – für den Tourismus und die Naherholung eine we-*

sentliche Bedeutung hat. Dabei ist die Durchgängigkeit der Straße auch für den PKW-Verkehr von Wettenberg - Krofdorf-Gleiberg bis Lollar-Salzböden unter Anbindung der sog. Schmelz eine wichtige Voraussetzung für die Naherholung und den Tagestourismus.

2. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss eine Planung mit den Städten Lollar und Wettenberg abzustimmen, die unter Erhalt der Durchgängigkeit für den PKW-Verkehr ordnungsgemäße Verkehrsbedingungen gewährleistet und die Städte zur Übernahme der Straße in Ihrem jeweiligen Gemeindegebiet bringt.

Sollten die Abstimmungsgespräche keine einvernehmliche Übereinkunft zwischen den beiden Städten und dem Landkreis erbringen, so kann die Straße auch als Kreisstraße erhalten bleiben.

3. Bei diesen Abstimmungsgesprächen ist die Problematik der Holzabfuhr von den Wertholzplätzen zu berücksichtigen.

4. Für die Planung sind Kostenermittlungen für unterschiedliche Bauvarianten bei den Trag- und Deckschichtstärken durchzuführen, die die Straßensanierungskosten

- a. unter Beibehaltung der Wertholzplätze und damit unter der Notwendigkeit eines Straßenaufbaus für Schwerlastverkehr

- b. nur für den üblichen PKW-Verkehr ohne Schwerlastverkehr enthält.

Dabei sind jeweils mögliche Alternativen beim Aufbau des Straßenbelags zu prüfen, auch solche, die vom Regelaufbau abweichen, wie beispielsweise Ausbesserung der jetzigen Decke, aufbringen einer „dünneren“ Trag- oder Deckschicht, Einbau eines Geotextils

5. Nach erfolgten Abstimmungsgesprächen mit den beiden Städten und Ermittlung der Kostenvarianten ist das Ergebnis dem Kreistag und seinen Ausschüssen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.“

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass zwar die AfD-Fraktion ihren Antrag Hauptantrag vom 5. August 2020 erneut zurückgestellt hat, aber hierzu auch zwei selbstständige Initiativanträge von FDP und CDU vorliegen, die heute nicht zurück gestellt wurden. Während ein Änderungsantrag vom Hauptantrag abhängig ist, stehe ein Initiativantrag für sich selbst. Kraft seiner Auslegungskompetenz nach § 57 Kreistagsgeschäftsordnung habe er entschieden, dass über die beiden verbliebenen Initiativanträge von FDP-Fraktion und CDU-Fraktion heute beraten und entschieden werden könne, auch wenn der Hauptantrag der AfD-Fraktion für heute zurückgestellt worden ist.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau begründet den Initiativantrag der CDU-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Harald Scherer begründet den Initiativantrag der FDP-Fraktion, erklärt sich aber bereit, auf eine Abstimmung desselben

zu verzichten, wenn die CDU-Fraktion in ihren Initiativantrag folgende Änderungen übernimmt:

1. Im 2. Absatz der Ziffer 2. sollen nach dem Wort „Abstimmungsgespräche“ die Worte „bis Ende September 2020“ eingefügt werden.
2. Als neue Ziffer 5. soll der letzte Satz des Initiativantrages der FDP-Fraktion mit dem Wortlaut

„Insbesondere ist zu prüfen, ob erforderliche Mittel aus den Programmen KIP I oder II kurzfristig bereitgestellt werden können.“

aufgenommen werden.

3. Die bisherige Ziffer 5. soll zu Ziffer 6. werden mit folgenden Veränderungen:

Das Wort „Städten“ soll durch das Wort „Gemeinden“ ersetzt werden.

Nach dem Wort „Ausschüssen“ sollen die Worte „noch im Jahr 2020“ eingefügt werden.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Karl-Heinz Funck erklärt Fraktionsvorsitzender Claus Spandau, die Änderungswünsche der FDP-Fraktion in den Initiativantrag der CDU-Fraktion zu übernehmen.

Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erläutert den derzeitigen Stand der Planungen und Verhandlungen.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordnete Anette Henkel, Kreistagsabgeordneter Thomas Brunner, Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann, Landrätin Anita Schneider, Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske, erneut hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl und Kreistagsabgeordneter Martin Hanika.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck stellt fest, dass somit heute lediglich der geänderte Initiativantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung ansteht. Über diesen lässt er abstimmen:

Der Kreistag lehnt den geänderten Initiativantrag der CDU-Fraktion vom 28. Juni 2020 mit dem Wortlaut:

Der Kreistag möge wie folgt beschließen:

1. *Der Kreistag stellt fest, dass die Kreisstraße 394 – sog. Waldhausstraße – für den Tourismus und die Naherholung eine wesentliche Bedeutung hat. Dabei ist die Durchgängigkeit der Straße auch für den PKW-Verkehr von Wettenberg - Krofdorf-Gleiberg bis Lollar-Salzböden unter Anbindung der sog. Schmelz eine wichtige Voraussetzung für die Naherholung und den Tagestourismus.*
2. *Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss eine Planung mit den Städten Lollar und Wettenberg abzustimmen, die unter Er-*

halt der Durchgängigkeit für den PKW-Verkehr ordnungsgemäße Verkehrsbedingungen gewährleistet und die Städte zur Übernahme der Straße in Ihrem jeweiligen Gemeindegebiet bringt.

Sollten die Abstimmungsgespräche bis Ende September 2020 keine einvernehmliche Übereinkunft zwischen den beiden Städten und dem Landkreis erbringen, so kann die Straße auch als Kreisstraße erhalten bleiben.

3. *Bei diesen Abstimmungsgesprächen ist die Problematik der Holzabfuhr von den Wertholzplätzen zu berücksichtigen.*
4. *Für die Planung sind Kostenermittlungen für unterschiedliche Bauvarianten bei den Trag- und Deckschichtstärken durchzuführen, die die Straßensanierungskosten*
 - a. *unter Beibehaltung der Wertholzplätze und damit unter der Notwendigkeit eines Straßenaufbaus für Schwerlastverkehr*
 - b. *nur für den üblichen PKW-Verkehr ohne Schwerlastverkehr enthält.*

Dabei sind jeweils mögliche Alternativen beim Aufbau des Straßenbelags zu prüfen, auch solche, die vom Regelaufbau abweichen, wie beispielsweise Ausbesserung der jetzigen Decke, aufbringen einer 'dünneren' Trag- oder Deckschicht, Einbau eines Geotextils

5. *Insbesondere ist zu prüfen, ob erforderliche Mittel aus den Programmen KIP I oder II kurzfristig bereitgestellt werden können*
6. *Nach erfolgten Abstimmungsgesprächen mit den beiden Gemeinden und Ermittlung der Kostenvarianten ist das Ergebnis dem Kreistag und seinen Ausschüssen noch im Jahr 2020 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.“*

ab.

Für den geänderten Initiativantrag der CDU-Fraktion stimmen die Kreistagsabgeordneten der Fraktionen von CDU, AfD und FDP, dagegen stimmen die Kreistagsabgeordneten der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW, Gießener Linke und Kreistagsabgeordneter Thomas Jochimsthal.

11. Aufnahme von aus Seenot geretteten Geflüchteten; hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 16. Oktober 2019 (Vorlage Nr. 1196/2019)
--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass der Antrag des Kreisausländerbeirates vom 16. Oktober 2019 (1196/2019 – Aufnahme von aus Seenot geretteten Geflüchteten) im Vorfeld der Kreistagssitzung am 16. Dezember 2019 „zur nächsten Sitzungsrunde“ zugunsten einer noch auszuarbeitenden gemeinsamen Erklärung zurückgestellt wurde. Es liegen zustimmende Beschlussempfehlungen des Kreistagsausschusses für Soziales und Integration (jeweils 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen) sowie des Haupt- und Finanzausschusses zum unver-

änderten Antrag vor.

Kreisausländerbeiratsvorsitzender Tim van Slobbe begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Co-Fraktionsvorsitzende Sabine Scheele-Brenne, Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske, Landrätin Anita Schneider, Kreistagsabgeordneter Stefan Walther, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, Fraktionsvorsitzender Harald Scherer, erneut Kreisausländerbeiratsvorsitzender Tim van Slobbe, erneut Landrätin Anita Schneider, Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach, erneut Landrätin Anita Schneider, erneut Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske, erneut Landrätin Anita Schneider, Co-Fraktionsvorsitzender Dirk Haas, Kreistagsabgeordneter Matthias Körner und Kreisbeigeordneter (mit Dezernat) Istayfo Turgay.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck rügt den Kreisbeigeordneten (mit Dezernat) Istayfo Turgay für seine an den Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer und andere gerichteten Worte „... so wie Ihre Freunde rechts von Ihnen ...“.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordneter Martin Hanika, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, der erklärt, dass die FW-Fraktion aus Protest an der restlichen Beratung dieses Tagesordnungspunktes sowie der Abstimmung die Sitzung verlassen wird, Fraktionsvorsitzender Christian Zuckermann und Kreistagsabgeordneter Dennis Pucher.

Die Mitglieder der FW-Fraktion nehmen in der Zeit von 19.32 Uhr bis 19.42 Uhr aus Protest nicht an der Kreistagssitzung teil.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt über den Antrag des Kreisausländerbeirates abstimmen:

Der Kreistag beschließt:

Der Landkreis Gießen unterzeichnet die Potsdamer Erklärung der „Städte Sicherer Häfen“ und schließt sich dem Bündnis „Städte Sichere Häfen“ an.

Der Landkreises Gießen erklärt sich solidarisch mit Menschen auf der Flucht und den Zielen der SEEBRÜCKE, welche aus Engagement gegen das Sterben im Mittelmeer und gegen die Kriminalisierung der Seenotretter*innen bestehen.

Der Landkreis Gießen erklärt sich bereit, aus Seenot gerettete Menschen, beispielsweise von einem zivilen Seenotrettungsschiff, ähnlich eines Relocation-Programms, direkt und unkompliziert aufzunehmen und unterzubringen.

Diese Aufnahme geschieht zusätzlich zur Verteilungsquote Asylsuchender. Hierzu wird ein Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Inneres und Sport, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Bundesland Hessen hergestellt.

Der Landkreis Gießen sorgt für ein langfristiges Ankommen, indem alle notwendigen Ressourcen für eine menschenwürdige Versor-

gung, insbesondere in den Bereichen Wohnen, medizinische Versorgung und Bildung, zur Verfügung gestellt werden.

Der Landkreis Gießen erklärt sich bereit, gemeinsam mit anderen „Städten Sicherer Häfen“ die Forderungen des Bündnisses politisch verfolgen und Gewicht verleihen. Sie setzt sich beim Land Hessen und der Bundesregierung für die Einrichtung neuer bzw. die deutliche Ausweitung bestehender Programme zur legalen Aufnahme von Flüchtenden ein.

Der Landkreis Gießen veröffentlicht alle unternommenen Handlungen, mit denen der Landkreis zu einem Sicheren Hafen wird.

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich bei Zustimmung der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Gießener Linke sowie des Kreistagsabgeordneten Thomas Jochimsthal, gegen die Stimmen von CDU, AfD und FDP, bei Nichtbeteiligung der FW-Fraktion.

Da Kreistagsabgeordneter Frederik Bouffier die Mehrheit für diesen Beschluss anzweifelt, wird nach kurzer Ermittlung das numerische Ergebnis bekannt gegeben:

Für den Antrag stimmen 35 Kreistagsabgeordnete, dagegen stimmen 28 Kreistagsabgeordnete.

12.	Verbesserung des Bürgerservice durch Ausweitung der Online-Terminreservierung; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28. Mai 2020 (Vorlage Nr. 1414/2020)
------------	--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass keine Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorliegt, weil Landrätin Anita Schneider hierzu im Haupt- und Finanzausschuss am 25. Juni 2020 einen Bericht vorgetragen hat, der noch am selben Tag per E-Mail versandt und ins Parlamentsinformationssystem gestellt wurde.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach bat im Haupt- und Finanzausschuss darum, keine Beschlussempfehlung abzugeben, weil man sich fraktionsintern zunächst mit dem Bericht befassen möchte.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger bat die antragstellende Fraktion darum, bis zur Kreistagssitzung mitteilen, inwieweit der Antrag aufrecht erhalten bleibt und in welchem Kreistagsausschuss dann gegebenenfalls eine Berichterstattung erfolgen soll.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau erklärt für die CDU-Fraktion, den Antrag weiter aufrecht zu erhalten. Die Berichterstattung soll im Haupt- und Finanzausschuss erfolgen.

Kreistagsgeordneter Christopher Lipp begründet den Antrag und nennt die Punkte, die seines Erachtens in dem erstatteten Bericht noch nicht beantwortet wurden.

Co-Fraktionsvorsitzende Sabine Scheele-Brenne stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Hauptantrag für erledigt zu erklären.

Kreistagsabgeordneter Christopher Lipp spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag der Co-Fraktionsvorsitzenden Sabine Scheele-Brenne.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den Geschäftsordnungsantrag der Co-Fraktionsvorsitzenden Sabine Scheele-Brenne auf Erledigt-Erklärung des Antrages 1414/2020 (Verbesserung des Bürgerservice durch Ausweitung der Online-Terminreservierung; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28. Mai 2020) abstimmen:

Der Kreistag erklärt den Antrag 1414/2020 (Verbesserung des Bürgerservice durch Ausweitung der Online-Terminreservierung) der CDU-Fraktion vom 28. Mai 2020) mit dem Wortlaut:

„Um den Service der Kreisverwaltung für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Gießen weiter zu verbessern wird der Kreisausschuss beauftragt, zu prüfen, in welchen publikumsrelevanten Bereichen der Verwaltung des Landkreises Gießen die Möglichkeit einer Online-Terminreservierung eingeführt werden kann, damit das Online-Angebot der Kreisverwaltung weiter ausgebaut und dadurch Wartezeiten minimiert werden können. Ein Bericht über das Ergebnis der Prüfung ist im Haupt- und Finanzausschuss zu geben.“

für erledigt.

Für den Geschäftsordnungsantrag stimmen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW, gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, AfD und FDP, bei Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneten Thomas Jochimsthal. Die Mitglieder der Fraktion Gießener Linke waren zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

13. Konjunkturförderprogramm des Bundes - Unterstützung der heimischen Wirtschaft bei der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und Stabilisierung der Arbeitsplatzsituation; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2020 (Vorlage Nr. 1428/2020)
--

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass keine Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vorliegt, weil Landrätin Anita Schneider hierzu im Haupt- und Finanzausschuss am 25. Juni 2020 einen Bericht vorgetragen hat, der noch am selben Tag per E-Mail versandt und ins Parlamentsinformationssystem gestellt wurde. Dieser Bericht wurde durch hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl und Landrätin Anita Schneider mündlich ergänzt. Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach bat im Haupt- und Finanzausschuss darum, keine Beschlussempfehlung abzugeben, weil man sich fraktionsintern zunächst mit den Berichten befassen möchte. Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger bat die antragstellende Fraktion darum, bis zur Kreistagssitzung mitteilen, inwieweit der Antrag aufrecht erhalten bleibt und in welchem Kreistagsausschuss dann gegebenenfalls eine Berichterstattung erfolgen soll.

Fraktionsvorsitzender Claus Spandau erklärt für die CDU-Fraktion, den

Antrag weiter aufrecht zu erhalten. Die Berichterstattung soll im Haupt- und Finanzausschuss erfolgen.

Landrätin Anita Schneider und hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl berichten erneut.

Co-Fraktionsvorsitzende Sabine Scheele-Brenne stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Hauptantrag für erledigt zu erklären.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach begründet den Antrag, was Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck als förmliche Gegenrede ansieht.

Kreistagsabgeordneter Udo Schöffmann merkt als Geschäftsordnungsmeldung an, dass der Kreistagsvorsitzende Karl-Heinz Funck nicht förmlich nach einer Gegenrede gefragt habe und diese somit nicht erfolgt sei. Im Übrigen sei es kein guter Stil, hier keine Aussprache zulassen und die Debatte mit einer Erledigt-Erklärung abkürzen zu wollen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck entschuldigt sich und bittet um eine Gegenrede.

Kreistagsabgeordneter Martin Hanika spricht gegen den Geschäftsordnungsantrag der Co-Fraktionsvorsitzenden Sabine Scheele-Brenne.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den Geschäftsordnungsantrag der Co-Fraktionsvorsitzenden Sabine Scheele-Brenne auf Erledigt-Erklärung des Antrages 1428/2020 (Konjunkturförderprogramm des Bundes - Unterstützung der heimischen Wirtschaft bei der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und Stabilisierung der Arbeitsplatzsituation; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2020) abstimmen:

Der Kreistag erklärt den Antrag 1428/2020 (Konjunkturförderprogramm des Bundes - Unterstützung der heimischen Wirtschaft bei der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und Stabilisierung der Arbeitsplatzsituation) der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2020) mit dem Wortlaut:

„Der Kreistag des Landkreises Gießen möge beschließen:

Der Kreisausschuss wird beauftragt,

- 1. Zu prüfen, inwieweit geplante Aufträge, Investitionen und sonstige Maßnahmen der Folgejahre, insbesondere Investitionen in Digitalisierungsmaßnahmen, Infrastruktur und Schulgebäude, zur Unterstützung der durch die Corona-Pandemie betroffenen heimischen Wirtschaft, auch im Hinblick auf die Arbeitsmarktsituation, jetzt vorgezogen werden können.***
- 2. Die bekannt gewordenen Förderbereiche des Konjunkturprogramms des Bundes darauf zu überprüfen, inwieweit diese Förderbereiche für eine Antragstellung des Landkreises Gießen von Interesse und Nutzen sind, um die heimische Wirtschaft und die Arbeitsplatzsituation zu fördern und um gleichzeitig die Förderprogramme im Sinne wirtschaftlicher Haushaltspolitik zu nutzen.***

Eine Aufstellung mit möglichen Maßnahmen ist mit einer Priorisierung aus Sicht des Kreisausschusses versehen dem Haupt-

und Finanzausschuss vorzulegen.“

für erledigt.

Für den Geschäftsordnungsantrag stimmen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW, gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU, AfD, FDP und Gießener Linke, bei Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneten Thomas Jochimsthal.

8. Corona-Pandemie - Elternbeiträge Pakt für den Nachmittag; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. Juni 2020 (Vorlage Nr. 1412/2020)

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zustimmende Beschlussempfehlungen des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport sowie des Haupt- und Finanzausschusses vorliegen.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt weiter mit, dass heute ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28. Juni 2020 zur Vorlage 1212/2020 vorgelegt worden sei, der heute um 8.36 Uhr an alle Kreistagsabgeordneten versandt und ins Parlamentsinformationssystem gestellt wurde. Dieser möchte das Erstattungsdatum des Hauptantrages vom „31. Mai 2020“ in „30. Juni 2020“ ändern. Er fragt nach, ob der Änderungsantrag auch die Streichung des Absatzes 2 des Hauptantrages mit dem Wortlaut

„Für die Zeit ab dem 1. Juni 2020 besteht eine Verpflichtung zur Entrichtung der Elternbeiträge, da die Betreuung im Rahmen des Pakt am Nachmittag wieder zur Verfügung steht.“

zur Folge haben soll.

Kreistagsabgeordneter Lucas Schmitz bejaht diese und begründet den Änderungsantrag.

Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl begründet die Vorlage.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck lässt zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 28. Juni 2020, das Erstattungsdatum vom „31. Mai 2020“ auf den „30. Juni 2020“ zu verändern und den 2. Absatz des Beschlussantrages des Hauptantrages zu streichen, ab.

Für den Änderungsantrag der CDU-Fraktion stimmen die Fraktionen von CDU, AfD, FDP und Gießener Linke, gegen den Änderungsantrag stimmen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW, bei Stimmenthaltung des Kreistagsabgeordneten Thomas Jochimsthal.

Da Kreistagsabgeordneter Lucas Schmitz das Abstimmungsergebnis anzweifelt wird erneut abgestimmt und ausgezählt. Danach stimmen 31. Kreistagsabgeordnete für den Änderungsantrag, 37 dagegen, bei 1 Stimmenthaltung.

Sodann lässt Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck über den unveränderten Hauptantrag abstimmen:

Der Kreistag beschließt,

dass die Elternbeiträge für den Pakt für den Nachmittag für die Zeit vom 16. März 2020 bis zum 31. Mai 2020 anteilig zu erstatten bzw. nicht zu erheben sind.

Für die Zeit ab dem 1. Juni 2020 besteht eine Verpflichtung zur Entrichtung der Elternbeiträge, da die Betreuung im Rahmen des Pakt am Nachmittag wieder zur Verfügung steht.

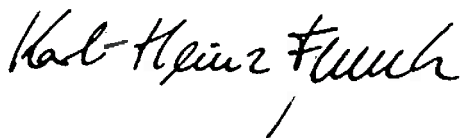
Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

14. Mitteilungen

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass nach einer 5-minütigen Pause am selben Ort der Haupt- Finanzausschuss zur Haushaltsberatung trifft. Die anderen Kreistagsabgeordneten sollen sich aber bitte in Stille im Saal oder im Foyer bereithalten, denn mit einer allzu langen Sitzung ist nicht zu rechnen. Danach trifft sich der Kreistag zu seiner 24. Sitzung hier im Saal, um in zweiter und dritter Lesung über den heute eingebrachten Nachtragshaushalt zu beraten und zu entscheiden.

Kreisbeigeordneter (mit Dezernat) Istayfo Turgay entschuldigt sich im Rahmen einer persönlichen Erklärung bei all denjenigen, die sich durch seine Anmerkung unter Tagesordnungspunkt 11 (Aufnahme von aus Seenot geretteten Geflüchteten; hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 16. Oktober 2019) von ihm verletzt fühlten, insbesondere beim Fraktionsvorsitzenden Harald Scherer, aber auch bei allen anwesenden Freidemokraten, Christdemokraten und Freien Wählern.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck schließt die 23. Sitzung des Kreistages um 20.23 Uhr.



Karl-Heinz Funck
Kreistagsvorsitzender



Thomas Euler
Schriftführer

Anlage 1 zur Niederschrift über die 23. Sitzung des Kreistages am 29. Juni 2020

Tagesordnung für die 23. Sitzung des Kreistages am 29. Juni 2020, 16.00 Uhr:

Sitzungsteil A

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einbringung der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 10. Juni 2020
Vorlage 1424/2020
4. Nachbesetzungen von Positionen im Jugendhilfeausschuss;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Mai 2020
Vorlage: 1401/2020

Sitzungsteil B

5. Angelegenheiten, die der Haupt- und Finanzausschuss als „Notausschuss“ gemäß § 30a HKO als Eilentscheidungen anstelle des Kreistages oder des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport getroffen hat
 - 5.1. Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds in der Frauenkommission des Kreisausschusses;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 20. Januar
2020
Vorlage: 1288/2020
 - 5.2. Nachbesetzung einer Position in der Sportkommission;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Januar
2020
Vorlage: 1296/2020
 - 5.3. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 und Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 22. Januar
2020
Vorlage: 1276/2020

- 5.4. Sanierungsgutachten für die Clemens-Brentano-Europaschule - Außenstelle Allendorf/Lumda;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur geänderten Vorlage der Betriebskommission
vom 21. Januar 2020
Vorlage: 1298/2020
- 5.5. Erwerb eines Grundstücksteils von ca. 1.472 m² in der Gemarkung Hungen, Flur 1, Flurstück-Nr. 503/61 von der Stadt Hungen für die Erweiterung der Mittelpunktschule Hungen;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 24. März
2020
Vorlage: 1332/2020
- 5.6. Verkauf eines Grundstücks der Kreisstraße K 363 Langgöns - Oberkleen, von insgesamt 110 m² in der Gemarkung Oberkleen, Flur 8, Flurstücks 146/2 an die Gemeinde Langgöns;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April
2020
Vorlage: 1355/2020
- 5.7. Verkauf eines noch zu vermessenden Grundstücksteils von insgesamt ca. 153 m² der in der Gemarkung Lindenstruth, Flur 1 liegendem Flurstück 96/5;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April
2020
Vorlage: 1356/2020
- 5.8. Erwerb eines Grundstückes von ca. 1.741 m² in der Gemarkung Langsdorf, Flur 1, Flurstück-Nr. 813/1 für die Erweiterung der Grundschule Langsdorf;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 9. April
2020
Vorlage: 1368/2020

- 5.9. Veräußerung eines Grundstücksteils von 208 m² des Schulgrundstückes der Wiesengrundschule Leihgestern in der Gemarkung Leihgestern, Flur 3 Flurstück-Nr. 483/3 an die Stadt Linden;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April
2020
Vorlage: 1081/2019
- 5.10. Erwerb von zwei noch zu vermessenden Grundstücken in Fernwald-
Annerod, Am Kirschberg 11, mit einer Gesamtgröße von ca. 4.850
m² zur Umsetzung der für die Grundschule Fernwald-Annerod vor-
gesehenen Erweiterungsbaumaßnahme;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zur Vorlage des Kreisausschusses vom 8. April 2020
Vorlage: 1366/2020
- 5.11. Berichts Antrag zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Land-
kreis Gießen;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zum Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 11.
Februar 2020
Vorlage: 1314/2020
- 5.12. Bedarfe an digitalen Endgeräten für Homeschooling;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zum Antrag der CDU-Fraktion vom 7. Mai 2020
Vorlage: 1392/2020
- 5.13. Gewährung von Sitzungsgeld für virtuelle Sitzungen von Kreisgre-
mien nach § 27 Abs. 3a HGO (n.F.) i.V.m. § 28 Abs. 2 HKO;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zum Antrag der Landrätin vom 11. Mai 2020
Vorlage: 1393/2020
- 5.14. Resolution für ein Gesetzentwurf zum Schutz der Bevölkerung bei
einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom
14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des
Kreistages zum Antrag der Landrätin vom 11. Mai 2020
Vorlage: 1394/2020

- 5.15. Gremienarbeit in Corona-Zeiten;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses
vom 14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des Kreistages zum Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 13. Mai 2020
Vorlage: 1398/2020
- 5.16. Projektgenehmigung für die Förderschule „Gallusschule“ Grünberg, Erweiterung Mensa;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport zur Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2020
Vorlage: 1348/2020
- 5.17. Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Oberflächensanierung der Kreisstraße K 149 – Strecke von Lich – Langsdorf nach Hungen – Nonnenroth;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport zur Vorlage des Kreisausschusses vom 7. April 2020
Vorlage: 1349/2020
- 5.18. Projektgenehmigung für die Gesamtschule „Anne-Frank-Schule“ Linden, Neugestaltung Außenanlage für Sporthalle;
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport zur Vorlage des Kreisausschusses vom 14. April 2020
Vorlage: 1370/2020
- 5.19. Projektgenehmigung für die Dachsanierung des Verwaltungstrakts der Grundschule Pohlheim-Holzheim
hier: Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 14. Mai 2020 als „Notausschuss“ gem. § 30a HKO anstelle des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen und Sport zur Vorlage des Kreisausschusses vom 21. April 2020
Vorlage: 1378/2020
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. April 2020
Vorlage: 1358/2020
9. Lernwerkstatt Wasserstoff-Brennstoffzellenbusse im Landkreis Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 4. Juni 2020
Vorlage: 1396/2020

Sitzungsteil C

7. Freigabe der Haushaltssperre im Produkt 53.5.01 und Einführung des Job-Tickets für alle Mitarbeiter/innen der Landkreisverwaltung und des Servicebetriebes;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 13. Mai 2020
Vorlage: 1399/2020
10. Sanierung der Kreisstraße K 394 zwischen Wettenberg und Lollar;
hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 5. August 2019 und Initiativantrag der FDP-Fraktion vom 8. September 2019
Vorlage: 1123/2019
11. Aufnahme von aus Seenot geretteten Geflüchteten;
hier: Antrag des Kreisausländerbeirates vom 16. Oktober 2019
Vorlage: 1196/2019
12. Verbesserung des Bürgerservice durch Ausweitung der Online-Terminreservierung;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28. Mai 2020
Vorlage: 1414/2020
13. Konjunkturförderprogramm des Bundes - Unterstützung der heimischen Wirtschaft bei der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und Stabilisierung der Arbeitsplatzsituation;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2020
Vorlage: 1428/2020
8. Corona-Pandemie - Elternbeiträge Pakt für den Nachmittag;
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 3. Juni 2020
Vorlage: 1412/2020
14. Mitteilungen

**-Beschlussempfehlungen der beteiligten Fachausschüsse-
23. Sitzung des Kreistages am 29. Juni 2020**

Zu TOP 6 (Vorlage Nr. 1358/2020)

**Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des
Landkreises Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses
vom 3. April 2020**

Haupt- und
Finanzausschuss
(am 14. Mai 2020):

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

Keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen)

Zu TOP 7 (Vorlage Nr. 1399/2020)

**Freigabe der Haushaltssperre im Produkt 53.5.01
und Einführung des Job-Tickets für alle
Mitarbeiter/innen der Landkreisverwaltung und
des Servicebetriebes;
hier: Vorlage des Kreisausschusses
vom 13. Mai 2020**

Kreistagsausschuss
für Infrastruktur,
Umwelt und Energie:

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen)

Haupt- und
Finanzausschuss:

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen)

Zu TOP 8 (Vorlage Nr. 1412/2020)

**Corona-Pandemie - Elternbeiträge Pakt für den
Nachmittag;
hier: Vorlage des Kreisausschusses
vom 3. Juni 2020**

Kreistagsausschuss
für Schule, Bauen und
Sport:

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig bei 14 Ja-Stimmen)

Haupt- und
Finanzausschuss:

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (einstimmig bei 17 Ja-Stimmen)

Zu TOP 9 (Vorlage Nr. 1396/2020)

**Lernwerkstatt Wasserstoff-Brennstoffzellenbusse
im Landkreis Gießen;
hier: Vorlage des Kreisausschusses
vom 4. Juni 2020**

Haupt- und
Finanzausschuss:

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

Landrätin Anita Schneider stellt folgenden
Änderungsantrag zur Ergänzung:

*„Das Projekt wird nur dann umgesetzt, wenn die
Förderung des Landes Hessen - auch für die Bus-
Anschaffung - zugesichert wird.“*

Abstimmung über den
Änderungsantrag der
Landrätin:

Zustimmung (einstimmig bei 16 Ja-Stimmen
und 1 Stimmenthaltung)

Abstimmung über den
geänderten Hauptantrag:

Zustimmung (einstimmig bei 17 Ja-Stimmen)

Zu TOP 10 (Vorlage Nr. 1123/2019)

**Sanierung der Kreisstraße K 394 zwischen
Wettenberg und Lollar;
hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 5. August 2019
und Initiativantrag der FDP-Fraktion vom 8.
September 2019**

Kreistagsausschuss
für Schule, Bauen und
Sport:

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

Die FDP-Fraktion hat am 8. September 2019 folgenden
Initiativantrag eingebracht:

*„Der Kreistag möge beschließen:
Der Kreistag stellt fest, dass die Sanierung der K
394 inzwischen von unabweisbarer Dringlichkeit
ist. Er fordert den Kreisausschuss auf,
unverzüglich alle erforderlichen Schritte
durchzuführen, die eine zeitnahe Sanierung im
Interesse aller Verkehrsteilnehmer ohne
dauerhafte Sperrung der Straße sicherstellt.
Insbesondere ist zu prüfen, ob erforderliche
Mittel aus den Programmen KIP I oder II
kurzfristig bereitgestellt werden können.“*

Abstimmung über
unveränderten
Hauptantrag der AfD-
Fraktion:

Ablehnung (mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen und
15 Gegenstimmen)

Abstimmung über den
Initiativantrag der FDP-
Fraktion:

Ablehnung (mehrheitlich bei 3 Ja-Stimmen und
14 Gegenstimmen)

Haupt- und
Finanzausschuss:

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

Die FDP-Fraktion hat am 8. September 2019 folgenden
Initiativantrag eingebracht:

*„Der Kreistag möge beschließen:
Der Kreistag stellt fest, dass die Sanierung der K
394 inzwischen von unabweisbarer Dringlichkeit
ist. Er fordert den Kreisausschuss auf,
unverzüglich alle erforderlichen Schritte
durchzuführen, die eine zeitnahe Sanierung im
Interesse aller Verkehrsteilnehmer ohne
dauerhafte Sperrung der Straße sicherstellt.
Insbesondere ist zu prüfen, ob erforderliche
Mittel aus den Programmen KIP I oder II
kurzfristig bereitgestellt werden können.“*

Abstimmung über
unveränderten
Hauptantrag der AfD-
Fraktion:

Ablehnung (mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen und
15 Gegenstimmen)

Abstimmung über den
Initiativantrag der FDP-
Fraktion:

Ablehnung (mehrheitlich bei 3 Ja-Stimmen und
14 Gegenstimmen)

Zu TOP 11 (Vorlage Nr. 1196/2019)

**Aufnahme von aus Seenot geretteten
Geflüchteten;
hier: Antrag des Kreisausländerbeirates
vom 16. Oktober 2019**

Kreistagsausschuss
für Soziales und
Integration (am
11. Dezember 2019):

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

Ausländerbeiratsvorsitzender Tim van Slobbe stellt den
Antrag zunächst bis zur Kreistagssitzung am 16.
Dezember 2019 zurück. Hier soll geklärt werden, ob der
Antrag dann zugunsten einer noch auszuarbeitenden
gemeinsamen Erklärung im Konsens bis zur nächsten
Sitzungsrunde zurück gestellt wird.

Abstimmung:

Keine Abstimmung

Kreistagsausschuss
für Soziales und
Integration
(am 24. Juni 2020):

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen,
7 Gegenstimmen und
2 Stimmenthaltungen)

Haupt- und
Finanzausschuss
(am 25. Juni 2020):

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

keine

Abstimmung:

Zustimmung (mehrheitlich bei 8 Ja-Stimmen,
7 Gegenstimmen und
2 Stimmenthaltungen)

Zu TOP 12 (Vorlage Nr. 1414/2020)

**Verbesserung des Bürgerservice durch
Ausweitung der Online-Terminreservierung;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28. Mai 2020**

Haupt- und
Finanzausschuss:

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

Landrätin Anita Schneider trägt einen Bericht hierzu vor,
der noch am selben Tag per E-Mail versandt und ins
Parlamentsinformationssystem gestellt wurde.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach bittet darum,
keine Beschlussempfehlung abzugeben, weil man sich
fraktionsintern zunächst mit dem Bericht befassen
möchte.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger
bittet die antragstellende Fraktion darum, bis zur
Kreistagssitzung mitteilen, inwieweit der Antrag aufrecht
erhalten bleibt und in welchem Kreistagsausschuss dann
gegebenenfalls eine Berichterstattung erfolgen soll.

Abstimmung:

Keine Abstimmung

Zu TOP 13 (Vorlage Nr. 1428/2020)

**Konjunkturförderprogramm des Bundes -
Unterstützung der heimischen Wirtschaft bei der
Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie und
Stabilisierung der Arbeitsplatzsituation;
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 8. Juni 2020**

Haupt- und
Finanzausschuss:

Änderungs- oder
Verfahrensanträge:

Landrätin Anita Schneider trägt einen Bericht hierzu vor,
der noch am selben Tag per E-Mail versandt und ins
Parlamentsinformationssystem gestellt wurde.

Hauptamtliche Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane
Schmahl und Landrätin Anita Schneider ergänzen den
Bericht mündlich.

Kreistagsabgeordneter Tobias Breidenbach bittet darum,
keine Beschlussempfehlung abzugeben, weil man sich
fraktionsintern zunächst mit den Berichten befassen
möchte.

Haupt- und Finanzausschussvorsitzender Peter Pilger
bittet die antragstellende Fraktion darum, bis zur
Kreistagssitzung mitteilen, inwieweit der Antrag aufrecht
erhalten bleibt und in welchem Kreistagsausschuss dann
gegebenenfalls eine Berichterstattung erfolgen soll.

Abstimmung:

Keine Abstimmung

Landrätin Anita Schneider

Rede zur Einbringung des Nachtragshaushaltes am 29. Juni 2020

Sperrfrist 29. Juni 2020, 16 Uhr

- Es gilt das gesprochene Wort -

„Wir brauchen einen starken Öffentlichen Gesundheitsdienst – heute und morgen!“

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzende Karl-Heinz Funck,
sehr geehrte Mitglieder des Kreistages,

Nachtragshaushalte sind in bewegten Zeiten nichts Ungewöhnliches. Sie stehen jedoch nahezu immer unter anderen Vorzeichen.

Erinnern wir uns an den letzten Nachtragshaushalt, so wird deutlich, dass dieser unter dem Vorzeichen einer guten finanziellen Entwicklung des Landkreises stand und dem Kreistag die Entscheidungsgrundlage über eine weitere finanzielle Senkung der Kreisumlage gab.

Doch wie schnell sich dies ändern kann, zeigt der Blick auf die letzten Monate des Jahres 2020. Die gesundheitlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie, der nahezu Stillstand der Wirtschaft, eine im Landkreis Gießen gegenüber dem Mai/Juni des Vorjahres leicht angestiegene Arbeitslosigkeit (um ca. 1 Prozent), eine hohe Zahl von Menschen in Kurzarbeit (rund 25.500), erhebliche Gewerbesteuerausfälle bei den Kommunen und nicht zuletzt die Hilfen für die vielen Kleinstbetriebe und Solounternehmer über die Grundsicherung werden auch die Finanzen des Landkreises erheblich beeinflussen. Erfahrungsgemäß wird dies etwas zeitversetzt stattfinden, aber es wird stattfinden!

Gut, dass wir in den letzten Jahren hart daran gearbeitet haben, die Chancen für eine bessere Finanzsituation zu nutzen. So dass wir durchaus den Vorteil haben, uns nicht mit einem hohen Schuldenstand und enger Liquidität aus der derzeitigen Konjunkturkrise herausarbeiten zu müssen. Aber trotzdem, die von

uns zu leistenden Tilgungen für die Hessenkasse könnten uns in den nächsten Jahren sehr wehtun! Die Kommunen werden die Unterstützung des Landes und des Bundes brauchen! Die Erhöhung des Anteils der KdU-Kosten, wie vom Bund angekündigt, könnte hier sehr hilfreich sein – auch wenn wir davon ausgehen müssen, dass der Anteil der SGB-II-Bezieher ansteigen wird.

Die Corona-Pandemie hat aber – wie unter einem Brennglas – nicht nur die sehr fragile finanzielle Situation der Kommunen offengelegt, sondern auch gezeigt, wie wichtig der Öffentliche Gesundheitsdienst ist.

Die Kommunen und Kreise sind auf der kommunalen Ebene Träger des ÖGD. Diese übernehmen auf der Grundlage des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienste wichtige Aufgaben. Zu diesen zählen u.a.

- die gesundheitlichen Verhältnisse und die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung,
- die Mitwirkung an der Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten,
- die Überwachung von Hygienevorschriften und die Herstellung und den Handel mit Arzneimitteln, Medizinprodukten, Betäubungsmitteln und Gefahrstoffen.

Diese Bereiche unterliegen jedoch auch Veränderungen. So kommen mit der Umsetzung des Masernschutzgesetzes weitere Aufgaben auf das Gesundheitsamt zu. Im Landkreis Gießen wie auch im Landkreis Marburg-Biedenkopf ist das Gesundheitsamt auch für den Bereich Gentechnik zuständig. Diese immer breiter werdenden Aufgaben des Gesundheitsamtes korrelieren mit einem erheblichen Fachkräftemangel für die öffentliche Verwaltung. Es ist gerade an einem Universitätsstandort wie Gießen mit Universitätsklinikum und weiteren Kliniken sehr schwer geworden, Ärzte für den öffentlichen Gesundheitsdienst zu gewinnen. Dies zeigt auch die Suche nach einer Leitung für das Gesundheitsamt.

Intensive Gespräche – auch mit der Gesundheitsaufsicht RP Darmstadt haben uns dazu bewogen, dem Kreisausschuss am 22. Juni 2020 eine Entscheidungsvorlage vorzulegen,

- die ein Gehalt für die Leitung des Gesundheitsamtes entlang eines Leitenden Oberarztes empfiehlt. Dies kann in Absprache mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband gelingen, ohne den Tarifvertrag zu verlassen. Mit diesem sehr attraktiven Angebot hoffen wir, zeitnah eine Leitung für das Gesundheitsamt zu gewinnen.
- Des Weiteren wurde vorgeschlagen, über die Sommermonate ein Organisationsgutachten für das Gesundheitsamt zu beauftragen. Schwerpunkte sind u.a. Personalentwicklung und Personalbedarfsbemessungen. Die Ergebnisse sollen zur Aufstellung des Haushaltes 2021 vorliegen, damit wir zeitnah auf die Anforderungen hinsichtlich Organisation, Personalentwicklung und Stellenbedarf reagieren können.

Diese Empfehlungen wurden durch den Kreisausschuss beschlossen und sind sofort in die Umsetzung gegangen.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist auch deshalb wichtig, weil der zwischen Bund, Ländern und Kommunen angestrebte „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ weitere Vorteile für die Kommunen beinhaltet. Doch wir müssen dafür aufgestellt sein, um diese in Anspruch nehmen zu können. So soll der Personalbedarf zukünftig anhand eines Mustergesundheitsamtes definiert werden. Zudem wird der Bund in Form von Umsatzsteuerfestbeträgen den Ländern weitere Mittel zur Verfügung stellen, die dazu genutzt werden sollen, zusätzlich erforderliche Stellen in den Gesundheitsämtern für die kommenden 5 Jahre zu finanzieren. Dies aber nur soweit die Anstellung bis Ende 2021 erfolgt ist. Sie sehen wir brauchen – vor diesem Hintergrund – für die Aufstellung des Haushaltsetats 2021 eine gute Vorbereitung!

Anrede,

der Ihnen vorliegende Entwurf des Ersten Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 übernimmt nicht nur dringend benötigtes Personal für die Hygieneabteilung des Gesundheitsamtes, sondern bereits erste Ansätze zur Personalentwicklung. So ist eine Stelle für die

Ausbildung eines Arztes /Ärztin zum Facharzt öffentliches Gesundheitswesen vorgesehen. Diese Stelle ist deshalb noch mit einem Sperrvermerk versehen worden, der durch den Kreistag aufgehoben werden kann, weil wir die Voraussetzungen, wie diese Ausbildung stattfinden kann – ggf. auch in Kooperation mit einem anderen Gesundheitsamt noch klären müssen.

Die weiteren im Entwurf des Nachtragshaushaltes vorgesehenen Stellen dienen der Kontaktnachverfolgung und den damit verbundenen weiteren Aufgaben des Gesundheitsamtes. Gerade die nun durch das Land Hessen vorgelegte Eindämmungsstrategie zeigt, dass wir nach wie vor hohe Anforderungen erfüllen müssen, trotz des eher unauffälligen Infektionsgeschehens im Landkreis Gießen. Schaut man jedoch auf die aktuellen Geschehnisse in NRW, wird deutlich, von heute auf morgen muss unser Gesundheitsamt in der Lage sein auf erhöhte Zahlen von Infizierten zu reagieren.

Dies kann auf Dauer nicht auf Kosten anderer wichtiger Bereiche im Gesundheitsamt gehen. So war z.B. ein Einstieg in die Schuluntersuchungen dringend notwendig. Am 8. Juni wurden die Schuleingangsuntersuchungen wiederaufgenommen. Das heißt, diese Ärzte standen für zusätzliche Aufgaben in der Hygieneabteilung nicht mehr zur Verfügung.

Anrede,

die nun für den Nachtragshaushalt angemeldeten unbefristeten Stellen sind so bemessen, dass es möglich wird, die anfallenden Regelaufgaben der Hygieneabteilung leisten zu können, aber eben auch auf ein erhöhtes Infektionsgeschehen reagieren zu können. So konnte ein Kurzgutachten unserer Personal- und Organisationsentwicklung feststellen, dass unser Gesundheitsamt in diesem Bereich in der personellen Aufstellung 30 Prozent unter der durchschnittlichen personellen Aufstellung vergleichbarer Kommunen liegt. Bei einem derzeitigen VZÄ von 1,94 Ärzten wäre dies ein Plus von gut einer ½ Stelle. Hinzu kommen neue Aufgaben wie das Masernschutzgesetz sowie ein Mehraufwand aufgrund der gegebenen lokalen Situation. Dazu zählen neben den

Krankenhäusern in Stadt und Landkreis bspw. das Universitätsklinikum und der Gentechnikplan. Hierfür wurden weitere 1,5 Planstellen berechnet.

Zur Unterstützung der Nachverfolgung, aber insbesondere der Hygieneaufsicht über Krankenhäuser, Pflegeheime oder andere sind sofort 2 unbefristete Stellen im Bereich der Hygieneingenieure oder -fachkräfte notwendig. Vorgesehen sind jedoch 2 weitere Stellen, die bei Bedarf durch den KA freigegeben werden können. Dies ist notwendig, um dem jeweiligen Infektionsgeschehen gerecht zu werden.

Neben den Arztstellen sind 2,89 neue Planstellen für laufende Aufgaben im Verwaltungsbereich vorgesehen. 2,5 Stellen werden dem Personalamt zugewiesen, 0,39 VZÄ der Stelle des ärztlichen Leiter Rettungsdienst. Die zusätzlichen Personalkosten für den Leiter des Rettungsdienstes werden mit den Krankenkassen abgerechnet.

Anrede,

wie Sie dem vorliegenden 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan entnehmen können, sind keine wesentlichen Veränderungen in der Nachtragshaushaltssatzung notwendig.

Der Gesamtbetrag der bisher vorgesehenen Kredite bleibt unverändert. Ebenso die Verpflichtungsermächtigungen. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird nicht geändert, ebenso die Kreis- und Schulumlage. Ein Haushalts sicherungskonzept musste nicht vorgelegt werden. Der Stellenplan ändert sich wie oben beschrieben.

Damit dient der Nachtragshaushalt ausschließlich dem Zweck, die rechtliche Grundlage für eine möglichst kurzfristige Einstellung des nicht nur vorübergehend benötigten zusätzlichen Personals für die Gesundheitsvorsorge zu schaffen. Der dadurch entstehende zusätzliche Aufwand kann durch bereits eingetretene Vakanzen, die dazu führen, dass veranschlagte Personalkosten in einzelnen Bereichen nicht in voller Höhe anfallen, aufgefangen werden.

Es wird jedoch nicht möglich sein, die erstmals im Haushalt 2020 vorgesehene globale Minderausgabe in Höhe von 500.000 EUR zu realisieren. Diese pauschale Minderung der Gesamtpersonalkosten wird mit dem Nachtrag aufgehoben.

Weiterhin erfolgt zur Deckung der Mehrbelastung eine Erhöhung des Haushaltsansatzes bei den Bauaufsichtsgebühren in gleicher Höhe, also um 500.000 EUR. Mehrerträge können nach dem aktuellen Buchungsstand erwartet werden.

Anrede,

Dieser Entwurf der 1. Nachtragssatzung und des 1. Nachtragshaushalts zeigt:

- wir können es schaffen, durch geringe Veränderungen im Gesamthaushalt 2020 unserer dringlichen Aufgabe der Stärkung des Gesundheitsamtes nachzukommen.
- So konnte zudem in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Gießen und dem Gesundheitsnetz Gießener Hausärzte sowie der KV eine gute Test- und Versorgungsinfrastruktur für COVID-19 Patienten aufgebaut werden. Herzlichen Dank an die beteiligte Ärzteschaft! Derzeit befinden wir uns in der Absprache mit der KV zur Weiterführung des Testzentrums und der Schwerpunktpraxis.
- Es zeigt sich zudem, dass wir zwar weiterhin auch auf unsere Finanzen Acht geben müssen, dass dies aber nicht auf Kosten des notwendigen Personals in der Kreisverwaltung gehen darf. Dies hat uns die Corona-Pandemie sehr deutlich vor Augen geführt. Bedarfe werden neu definiert, entlang den Erfordernissen für die Menschen und deren Gesundheit hier im Landkreis Gießen. Um dies finanzieren, brauchen Kommunen einen bedarfsgerechten kommunalen Finanzausgleich und eine wirksame Unterstützung der Kommunen, der Wirtschaft und des sozialen Lebens vor Ort durch das Land Hessen. Wie diese aussehen kann und umgesetzt werden sollte, braucht vor allem eines: Transparenz!

Anrede,

Anlage 3 zur Niederschrift über die 23. Sitzung des Kreistages am 29. Juni 2020

geben Sie diesem Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes Ihre Stimme und machen Sie den Weg frei für einen starken Öffentlichen Gesundheitsdienst!
Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!